

Ausnahmestellung gegenüber dem Grafengerichte. Bischöfe verantworteten sich vor dem Königsgerichte oder vor einer Versammlung von Mitbischöfen, die auf königlichen Befehl zusammentraten.

IV. Geistiges Leben.

Noch rigte man zuweilen auf Stäbchen altgermanische Runen. Schreiben.
Viel häufiger dienten römische Schriftzeichen. Dem gelehrten Chilperich I. genügten sie nicht. Seine Bereicherung des Alphabets war jedoch bald vergessen. An jeder Gerichtsstätte fand sich ein Schreibkundiger. Am Königshofe überwachte der Kanzler die Ausfertigung der Urkunden und sicherte sie durch künstliche Unterschrift (das Recognitionsszeichen) gegen Nachahmung. Aber geübte Schreiber, wie der Bischof Egidius von Reims, wagten Fälschungen.
— Das zum Schreiben nötige Papier wurde aus Ägypten eingeführt. Schreibmaterial.
Für den täglichen Gebrauch reichten Holztäfelchen aus, in deren Wachsschicht die Buchstaben mittels eines Griffels eingegraben wurden. — Viele Städte hatten Schulen, in welchen Unterricht.
Geistliche lehrten. Nach dem Satirä genannten Buche des Martianus Mineus Felix Capella unterrichtete man damals wie während des ganzen Mittelalters in den sieben freien Künsten. Mehrere fränkische Könige erwiesen sich der römischen Bildung geneigt. Auch Amalasantha wünschte ihren Sohn Athalarich darin erziehen zu lassen. Aber die Gothen dachten anders. Es war wohl mehr als ein politischer Vorwand, wenn sie meinten, Kenntnisse lägen weit ab von Mannestüchtigkeit. — Unter den fränkischen Königen versuchte sich Chilperich I. in römischen Versen und sann über Lösung schwieriger Fragen der Glaubenslehre. Die absterbende römische Bildung fand noch einzelne Vertreter, die z. T. bei den Königen in großem Ansehen standen. — Vielsach werden Ärzte.
Ärzte, jüdische und solche von christlicher Abkunft erwähnt, von denen einer z. B. seine Kunst in Konstantinopel gelernt oder doch erweitert hatte. Schon damals war der Beruf gewinnbringend und erhob auch Unfreie zu Ehren. Die Ärzte bedienten sich des Messers, der Sonde, glühenden Eisens und des Verbandzeuges, wandten Schröpfköpfe an und ließen zur Ader, verordneten Pflaster und gaben Tränke ein, nicht immer mit glücklichem Erfolge. —

Wissenschaft und Kunst.